

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 254.

Donnerstag den 1. November

1866.

Durch den Friedensschluß mit dem Königreiche Sachsen hat der in diesem Sommer in Deutschland entbrannte Krieg jetzt sein Ende erreicht und ist der Frieden aller Orten wieder hergestellt. Wie Ich Mich bei dem Beginne des Krieges mit Meinem Volke gemeinsam vor dem Herrn gebeugt und Ihn um Gnade und Beistand angerufen habe, so gebühret uns jetzt gleichermaßen für die Wohlthat des wiedergeschenkten Friedens zu danken.

Zugleich wollen wir uns aufs Neue bittend zu Gott wenden und Ihn anrufen, daß Er die Wunden, welche der Krieg geschlagen hat, heilen, uns helfen wolle, den von Ihm geschenkten Segen recht zu gebrauchen und Gnade geben, daß aus der Saat der Thränen eine Ernte erwachse, welche Ihm zum Wohlgefallen, uns und allen deutschen Landen zum Heile gereiche. Um solchen Dank und Bitte gemeinsam vor den Thron des Höchsten zu bringen, soll am 11. k. M., dem 24. Sonntage nach Trinitatis, in allen Kirchen Meines Landes die Wiederherstellung des Friedens durch einen festlichen Gottesdienst gefeiert werden und beauftrage Ich Sie, die zuständigen kirchlichen Behörden zu veranlassen, deshalb das Weitere anzuordnen.

Gegeben Berlin, den 28. October 1866.

Wilhelm.

v. Mühler.

An

den Minister der geistlichen u.
Angelegenheiten.

Der „Staatsanzeiger“ enthält (Nr. 261.) eine Allerhöchste Cabinetsordre vom 11. October, betreffend die künftige Formation und Dislocation der Armee. Nach derselben wird das 4. Armeecorps in unserer Provinz folgender Weise dislocirt werden: General-Commando: Magdeburg. 7. Division Stab: Magdeburg. 13. Inf.-Brigade Stab: Magdeburg. 1. Magdeb. Inf.-Regt. Nr. 26: Magdeburg. 3. Magdeb. Inf.-Regt. Nr. 66: Magdeburg. — 14. Inf.-Brig. Stab: Magdeburg. 2. Magdeb. Inf.-Regt. Nr. 27. Stab und 1. Bat. Magdeburg, 2. Bat.: Burg., Füß.-Bat.: Halberstadt. 4. Magdeb. Inf.-Regt. Nr. 67. Stab, 1. und 2. Bat.: Wittenberg, Füß.-Bat.: Quedlinburg. — 7. Cav.-Brig. Stab: Magdeburg. Magdeb. Kür.-Regt. Nr. 7. Stab und 3. Escadrons Halberstadt, 2 Escadr.: Quedlinburg. Magdeb. Hus.-Regt. Nr. 10. Stab und 3 Escadr. Aschersleben, 1 Escadr. Schönebeck, 1 Escadr. Eisleben. Ulanen-Regt. Nr. 16. Stab und 2. Escadr.: Gardelegen, 2 Escadr. Salzwedel, 1 Escadr. Neuhalbensleben. — 8. Division. Stab: Erfurt. 15. Inf.-Brig. Stab: Erfurt. 1. Thür. Inf.-Regt. Nr. 31. Stab, 1. und Füß.-Bat.: Erfurt. 2. Bat. Weissenfels. 3. Thür. Inf.-Regt. Nr.

71 Erfurt. — 16. Inf.-Brig. Stab: Erfurt. 4. Thür. Inf.-Regt. Nr. 72. Torgau. Inf.-Regt. Nr. 86. Stab, 1. und 2. Bat. Halle a. S., Füß.-Bat. Zeit. — 8. Cav.-Brig. Stab: Erfurt. Dragoner-Regt. Nr. 13. Stab und 3 Escadrons Schmiedeberg, 2 Escadr. Remberg. Thür. Hus.-Regt. Nr. 12. Stab und 3 Escadr. Merseburg, 2 Escadr. Weissenfels. — Zum 7. Armeecorps gehörig: Dragoner-Regt. Nr. 7. Stab und 3 Escadr. Stendal, 2. Escadr. Tangermünde. — Zum 11. Armeecorps gehörig: Thür. Ulanen-Regt. Nr. 6. Stab und 3. Escadr.: Mühlhausen, 2 Escadr.: Langensalza. — Magdeb. Jäger-Bat. Nr. 4. Sangerhausen. — 4. Art.-Brig. Stab: Magdeburg, Magdeb. Feld-Art.-Regt. Nr. 4. Stab: Magdeb., reit. Abth.: Naumburg, 1. und 3. Fuß-Abth. Magdeburg, 2. Fuß-Abth. Erfurt. Magdeb. Festungs-Art.-Regt. Nr. 4. Stab und 1. Abth.: Magdeburg, 2. Abth.: Erfurt, 3. Abth. abcommandirt. — Magdeb. Pion.-Bat. Nr. 4. Magdeburg. — Magdeb. Train-Bat. Nr. 4. Magdeburg. — Außerdem wird vom Gardecorps 1 Comp. des Festungs-Art.-Regts. nach Torgau und 1 Comp. nach Wittenberg, und ferner vom 3. Armeecorps vom Brandenb. Feld-Art.-Regt. reitende Abth. nach Düben, 1. Fuß-Abth. nach Wittenberg, 2. Fuß-Abth. nach Torgau und das Brandenb. Pionier-Bat. Nr. 3. nach Torgau dislocirt.

Eisenbahn- und Telegraphen-Nachrichten.

Zu Mittenwalde im Regierungsbezirk Breslau, zu Güglow im Regierungsbezirk Stralsund und zu Polzin im Regierungsbezirk Coeslin werden am 1. November c. Telegraphen-Stationen mit beschränktem Tagesdienste (sfr. §. 4 der Telegraphen-Ordnung für die Correspondenz im Deutsch-Oesterreichischen Telegraphen-Vereine) eröffnet werden.

Stenographie.

(Eingesandt.)

Schon öfter hat man versucht, die beiden stenographischen Systeme, welche in Deutschland um die Herrschaft streiten, zu verschmelzen, und so wenigstens auf dem Gebiete der Stenographie Einigkeit hervorzubringen, aber noch nie sind die Versuche von Erfolg gewesen. Jetzt ist aufs neue ein dahingehender Versuch gemacht, und zwar von einem früheren Hallenser dem Typographen Faulmann in Wien, der schon seit Jahren durch Erfindung und Verbesserung von stenographischen Lettern sich für die Stenographie, zunächst für das Gabelsberger'sche System, verdient gemacht hat. Er hat nämlich aus den Gabelsberger'schen und Stolze'schen Zeichen zunächst ein neues Alphabet zusammengestellt, in dem er die in der Gabelsberger'schen Schrift oft störend wirkenden, unter die Zeile reichenden Buchstaben vermeidet, er hat ferner ein System mit wenig Regeln und Ausnahmen aufgestellt und das Stolze'sche Heer von „Siegel“ über Bord geworfen, indem er das geistreiche Gabelsberger'sche Kürzungsverfahren adoptirte. Kurz der practische Steno-Typograph hat ein Werk geschaffen, welches zwar nicht vollkommen ist, aber doch weit über das Niveau der früheren Verschmelzungsversuche emporragt. Ob er freilich damit bei den beiden Schulen Anklang finden wird, ist nach den bisherigen Verhalten derselben allerdings sehr zu bezweifeln. (Nach der „Allgemeinen deutschen Stenographenzeitung.“)

Königlich Preussische Klassen-Lotterie.

Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 134ster Königlich Klassen-Lotterie fiel 1 Hauptgewinn von 20,000 Thlr. auf Nr. 39,357. 3 Gewinne von 5000 Thlr. fielen auf Nr. 12,962. 19,076 und 88,342. 3 Gewinne zu 2000 Thlr. auf Nr. 34,769. 61,720 und 63,326.

38 Gewinne zu 1000 Thlr. auf Nr. 1445. 5784. 5965. 8208. 12,069. 15,703. 17,128. 19,709. 20,181. 23,782. 24,625. 24,863. 26,311. 27,742. 28,538. 37,581. 40,601. 40,796. 41,939. 44,109. 44,206. 44,706. 46,764. 47,082. 50,949. 55,558. 57,933. 60,232. 63,104. 65,555. 67,182. 71,769. 73,598. 82,188. 82,561. 89,984. 90,993 und 91,973.

44 Gewinne zu 500 Thlr. auf Nr. 1740. 2118. 2948. 4796. 5812. 5842. 7517. 9856. 12,001. 12,512. 14,572. 18,374. 21,051. 24,155. 30,350. 32,530. 33,879. 35,024. 37,180. 39,194. 39,305. 41,463. 42,578. 43,482. 45,271. 53,864. 54,936. 58,232. 59,499. 61,326. 61,561. 61,644. 61,758. 63,657. 64,395. 73,747. 79,741. 81,134. 82,948. 83,363. 86,944. 89,721. 91,839 und 93,935.

82 Gewinne zu 200 Thlr. auf Nr. 938. 1025. 1284. 1287. 2159. 2579. 2830. 3712. 4415. 5630. 7806. 9233. 10,972. 12,011. 12,834. 13,518. 13,554. 15,137. 15,607. 16,080. 16,332. 17,327. 17,664. 17,771. 19,093. 20,825. 20,846. 21,651. 22,191. 22,991. 27,765. 28,588. 29,838. 29,944. 31,985. 32,087. 32,088. 32,217. 32,509. 32,703. 32,709. 35,439. 36,023. 37,223. 38,829. 40,348. 40,503. 40,564. 40,838. 41,812. 43,552. 43,800. 43,913. 44,648. 46,192. 46,732. 48,848. 48,917. 48,953. 50,733. 53,404. 55,170. 58,267. 58,653. 58,784. 60,718. 62,842. 63,717. 65,464. 69,417. 70,290. 72,344. 74,336. 77,187. 79,273. 79,766. 86,814. 87,911. 88,186. 89,124. 91,604 und 92,220.

Berlin, den 30. October 1866.

Königliche General-Lotterie-Direction.

Chronik der Stadt Halle.

Personal-Nachrichten.

Wie die Personal-Chronik des Merseburger Königl. Amtsblattes Nr. 43 meldet, ist der Superintendent Hermann Ludwig Dryander in Halle zum Hilfsarbeiter des Königlichen Consistoriums der Provinz Sachsen berufen worden.

Kirchliche Anzeigen.

Zu St. Ulrich: Freitag den 2. November um 9 Uhr allgemeine Beichte und Communion Herr Oeberdiaconus P. Sichel.

Wohltätigkeit.

10 Gr. für einen Kranken, am 21. Sonntag nach Trin. Nachmittags im Klingelbeutel zu St. Moritz gefunden, sind der Bestimmung gemäß verwendet worden und sage ich dem Geber besten Dank.

Winkernelle.

Productenbörse und Getreidepreise.

Vom 30. October 1866.

Preise mit Ausschluß der Courtage.

Weizen: starkes Angebot, Geschäft matt, Preise weichend. 170 *ll.* 80—81 *℔* bez., weiß 170 *ll.* 80 *℔* vergeblich offerirt, am Schlusse alle Qualitäten billiger offerirt.

Roggen: für Bedarf genügend offerirt und fest, 168 *ll.* 62—63 *℔* bez.

Gerste: Preise gegen zuletzt nachlassend, 140 *ll.* 46—47 *℔* bez.

Häfer: unverändert, 100 *ll.* 25—26 *℔* bez.

Hülfsfrüchte: nicht verändert, weiße Bohnen in kleinen Posten 70—74 *℔* bez., Erbsen angeboten, nichts gehandelt, Linsen nach Qualität 60—90 *℔* bez.

Kümmel: gefragt, 12—12½ *℔* bez.

Fenchel: ohne Geschäft, 7½—8 *℔* nominell.

Bau: ohne Frage und Angebot.

Delfsaaten: ruhiger, Raps 88—91 *℔* bez. Dotter 60—70 *℔* bez.

Stärke: 8½ *℔* gefordert.

Spiritus: Kartoffel-loco 17¼ *℔* bez., Rüben-loco 16 *℔* bez., p. Nov./Dec. 15½ *℔* bez.

Müßl: matter, 13½ *℔* bez.

Solaröl: Prima loco 8¼—8½ *℔* excl. bez., weiß loco 8¼—9 *℔* excl. bez. und zu haben; Lieferung nichts gehandelt.

Erdöl: thüringisches, loco 9¼ *℔* excl. bez.

Rohzucker: ½ *℔* billiger, weil Raffinerieen ihren Bedarf in letzter Zeit deckten und in Folge starken Angebots zurückhalten; Geschäft zu den letzten Notirungen für den Export etwas gebessert; Kryszallzucker 10½—11¼ *℔* bez., halbweiß 9¼ *℔* bez., blond 9¼ *℔* bez., gelb und mittelgelb 9 *℔*, ordinär gelb 8½ *℔* bez., centrif. Nachprodukte 7¼—8¼ *℔* nach Qualität bez.

Sirup: 26—27 *℔* p. Dec./Jan. höher.

Pflaumen: knapp, 7 *℔* vergeblich gefordert.

Kartoffeln: Speise-, 16—17 *℔* bez.

Delfsaaten: 1¾ *℔* bez.

Futtermehl: 2¼ *℔* bez.

Mele: Roggen = 1½ *℔* bez., Weizen = 1¼—1½ *℔* bez.

Heu: 1½—1¼ *℔* bez.

Langstroh: 7—8 *℔* bez.

Wasserstraßen: wegen Wassermangel totaler Stillstand der Schifffahrt.

Tageschau.

Donnerstag den 1. November.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr Vormittags.

Sammlungen.

Das Antiken-Cabinet der Universität 2—3 Uhr Nachmittags (im Gebäude der Univ.-Bibliothek part.; Eingang von der Berggasse).

Königl. Darlehnskasse. Geschäftslokal auf der Königl. Bant. Die Darlehns-Kasse ist täglich Vormittags zwischen 9—10 Uhr, mit Ausnahme von Sonnabend Vormittag zwischen 8—9 Uhr geöffnet.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden 8 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm.

Sparcassen.

Städtische Sparcasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.

Sparcasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.

Spar- und Vorschuß-Berein (Brüderstraße 13), Kassenstunden 2—6 Uhr Nachm.

Bereine.

Polytechnischer Verein. 1. Versammlung 8 Uhr Abends in der „Tulpe.“

Handwerkerbildungsverein (H. Sandberg 15) 7½—10 Uhr Abends.

Berein junger Kaufleute 8—10 Uhr Abends in Rocco's Stablflement.

Liedertafeln.

Männergesangsverein, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abends im „Paradies.“

Handwerkermeistervereins-Liedertafel, Uebungsstunde 8½—10 Uhr Abends in den „drei Schwänen.“

Bäder.

Zabel's Bade-Anstalt. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 9, Nachmittags 5 Uhr excl. Sonntags Nachm.; für Damen täglich früh 6, Mittags 2 Uhr, mit Ausschluß des Sonntags Mittags. Alle Arten Wannenbäder zu jeder Zeit des Tages.

Beobachtungen der kgl. meteorologischen Station zu Halle.

30. October 1866.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dampf- spannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	336,64	1,79	83	0,8	SW	neblig
Mitt. 2	334,46	2,10	51	8,3	WSW	wolfig 7
Abd. 10	332,40	2,66	80	5,7	WSW	bedeckt 10.
Mittel	334,50	2,18	71	4,9		wolfig 6.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Herausgeber: Prof. Dr. Gerstberg.

Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die beiden zur künftigen Garnison von Halle bestimmten Bataillone treffen am 9. November c. früh 7½ Uhr per Eisenbahn hier ein.
Halle, den 31. October 1866.

Der Magistrat.



Bekanntmachungen.

Auction.
Donnerstag den 1. November c.
Nachmittag 2 Uhr versteigere ich Weingärten Nr. 21 eine kleine Partie Möbel, Federbetten und Hausgeräth.
W. Gste, gerichtl. Auctions-Commissar.

Delgemälde = Auction.

Im Auftrage einer auswärtigen Kunsthandlung wird durch den Unterzeichneten **nächsten Sonntag den 5. November** Nachmittags von 2 bis 5 Uhr im Gasthof zum „**Goldenen Löwen**“ (Leipzigerstraße Nr. 104)

eine Sammlung schöner Delgemälde von namhaften Künstlern, als: **Landschaften, Genrebilder, Architecturen, Seestücke** etc., sämmtlich in schönen Goldrahmen, gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Das gedruckte Verzeichniß darüber ist in dem Bücher-Auctions-Lokale (Schmeerstraße Nr. 24) gratis zu haben. Außer den verzeichneten Gemälden kommen auch noch einige alte Gemälde und einige Mappen mit Kupferstichen zur Versteigerung.
Joh. Friedr. Lippert.

Für 5 Sgr. 15 Scheit tief. Holz z. Anmachen bei Mann & Söhne a. d. Saale u. am Bahnhof.

Eisendraht, Federdraht, Drahtstifte, Maschinennägel und Absatzstifte en gros & en détail billigt bei
Otto Linke.

Dr. Foxons amerikanische Neurodon-Tropfen.

sicheres Mittel gegen Zahnschmerzen aller Art, sind zu haben bei
A. Henze in Halle.

Mehrere Pfund neue unger. Bett-Federn billig zu verkaufen.
 Landwehrstraße 7, 2 Tr.

Fitz- und Tuchhüte

werden bei mir gefärbt und modernisirt, auch werden Federn gebrannt.
A. Lehmann, Schmeerstraße 18.

Rübenabgänge sind billig zu verkaufen
 Strohhof, Kellnergasse 1.

Verschiedene neue Möbel, als: Kommoden, Näh-, Wasch- und andere Tische, Stühle und Toilettenpiegel, einen großen zweithürigen Kleiderschrank und ein Schlafstuhlgestell läßt billig ab
W. Müller, gr. Ulrichsstraße 52.

Zu verkaufen ein Kochofen mit Kachelauflage (Stubenofen)
 Rannische Straße 9.

140—150 Quart gute Milch sind täglich abzulassen, können abgeholt oder vor das Haus geliefert werden. Anmeldungen befördert u. nähere Auskunft hierauf ertheilt

Gd. Stückrath, Markt 20, part.

Guter Maurersand abzulassen Leipzigerstr. 13.

Gummischuhe reparirt **Schlag,** Märkerstr. 18.

Haararbeiten, Uhr- u. Halsketten, Armbänder u. Ringe fertigt **J. Gansen** Schülershof 17, 2 Tr.

Alle Sorten Schrotenschuhe werden billig und dauerhaft gearbeitet, auch wird altes Tuch gekauft
Albert Kolze, Schulberg 8.

Bekanntmachung.

Bei dem jetzigen Wassermangel habe ich für Diejenigen, welche sich das Wasser anfahren lassen, eine Kettenpumpe an der Schwemme aufstellen lassen. Indem ich dieselbe der fleißigen Benutzung empfohlen halte, bemerke ich, daß der zweispännige Wagen 2 Gr. der einpännige Wagen 1 Gr. kostet.

F. Schmidt, Dampfseffelfabrik. Halle a/S., am 30. October 1866.

Einen **Theer-Ofen,** zum Theeren der Dächer und zum Asphalt legen, halte ich zum Verleihen bereit.

F. Schmidt, Dampfseffelfabrik. Stenographie f. Jedermann, ohne Lehrer in einigen Stunden erlernbar. Preis 2 Sgr. Steinweg 35.

Ein stud. phil. ertheilt gründlichen Unterricht in den alten Sprachen, sowie Nachhilfe in den Schularbeiten, gr. Wallstr. 5, 2 Tr. 1—3 Uhr.

Gesucht wird ein Comtoir nebst Kammer oder Stube u. Kammer in der Nähe der Bahn. Adressen unter R. 4. in der Exped. d. Bl.

Gesucht wird zum 1. December ein ordentliches Mädchen für leichten Dienst
 Rannische Straße 10, 2 Tr.

Zwei tüchtige Mechanikergehilfen, geübt auf seine Reisszeuge, suche ich sofort dauernd zu placiren. Bei bewährter Tüchtigkeit, Vergütung des Reisegeldes.
Eduard Hagemann, Mechaniker, Berlin, Dresdenerstrasse 127.

Ich suche zum sofortigen Antritt einen kräftigen Hausknecht.
C. S. Wiebach.

Ordentliche Mädchen, in jedes Fach passend, weist sofort nach Frau **Schulz,** Breitestraße 37.

Gesucht wird ein Kindermädchen, welches zu Hause schlafen kann
 Moritzwinger 8, parterre rechts.

Arbeiterinnen, die im Anfertigen von **Bloufen, Morgen- und Nachthauben, weißen u. woll. Unterröcken** etc. geübt sind, finden Beschäftigung bei
H. C. Webdy, am Moritzthor 5.
 (H. F. Hildebrand'sche Färberei.)

Ein gebildetes, anständiges Mädchen gesetzten Alters sucht zur Führung der Wirthschaft baldigst Stellung, auch könnte dieselbe als Verkäuferin eintreten. Näheres bei
 Herrn **G. Schliack,** Rannische Straße 14.

Gesucht wird eine unabhängige Handfrau
 Leipzigerstraße 21, 2. Etage.

Gesucht wird eine ordentliche Aufwärterin für früh und Mittag
 Landwehrstraße 1.

Eine Wittwe sucht Beschäftigung im Waschen und Scheuern in und außer dem Hause
 alter Markt 4, im Hofe 1 Tr.

Zu mietzen wird gesucht eine Restauration oder Logis, welches sich dazu eignet. Adressen unter B. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Laden nebst zwei Ladenstuben und Wohnung, in bester Geschäftslage, ist Ostern 1867 zu beziehen. Näheres in der Exped. d. Bl.

Zu vermietzen ein Logis im Preise von 80 R. gr. Klausstraße 22.

Ein Logis zu 120 R. oder getheilt zu je 80 R. und 40 R. ist sofort oder Neujahr zu beziehen
 kl. Ulrichsstraße 31.

Ein freundliches Logis ist jetzt oder Neujahr zu beziehen
 Spitze 11.

Meinen Laden Schülershof 21, dicht am Markte, mit Gas und elegant eingerichtet, bin ich Willens zu verpachten. **F. Bachmann.**

Eine freundliche Wohnung mit oder ohne Möbel ist an eine gebildete Dame sogleich zu vermietzen. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Zu vermietzen und sofort oder zum 1. Januar d. J. zu beziehen ist ein Laden nebst anstoßender Wohnung, sowie ein größeres Logis, Bel-Etage
 gr. Klausstraße 11.

Das Haus gr. Wallstraße 4c ist von jetzt oder 1. Januar zu vermietzen oder zu verkaufen.

Ein Logis, bestehend aus 4 Stuben und allem Zubehör nebst Antheil am Garten, ist zu vermietzen und zu Ostern zu beziehen. Näheres
 gr. Wallstraße 6, parterre.

Eine möblirte Stube und Kammer ist sofort zu beziehen
 Dachriggasse 10, 2 Tr.

Sofort zu beziehen eine gut möblirte Stube, vorn heraus
 Leipzigerstraße 22, 1 Tr.

Zwei möblirte Stuben mit Kammern sind zu vermietzen und sofort zu beziehen
 Niemeyerstraße 6.

Zu vermietzen ist ein Logis von 2 Stuben und Zubehör
 Strohhofspitze 28.

Zu beziehen von stillen Leuten 1. Jan. od. 1. April 3 St., 3 K. u. Zub. alter Markt 28.

Eine St., K. u. K. von stillen Leuten zu Neujahr zu beziehen, Preis 36 R. Trödel 5.

Zu vermietzen ist wegen plötzlich eingetretener Verhältnisse **sofort**, zum 1. Januar oder 1. April die zweite Etage meines Hauses, bestehend in 1 Saal, 7 Stuben, 4 Kammern, Küche nebst Zubehör und Gartenpromenade.
 Geh. R. **Giselen,** alte Promenade 24.

Eine möblirte Stube und Kammer vom 1. November ab billig zu vermietzen
 Taubengasse 2, 2 Tr.

Zwei Schlafstellen offen
 Thalgaße 3.

Durch neue Zusendungen ist mein Lager von Mänteln mit Kragen, Radmänteln, Burnussen, sowie Jacken auf das Reichhaltigste wieder assortirt und versichere ich die billigste Preisstellung.

Simon Gundermann, „alte Post.“

Teltower und Märkische Rübchen empfing wieder	C. H. Wiebach.
Kieler Sprotten und Speckbücklinge, täglich frisch, bei	C. H. Wiebach.
Samburger Rauchfleisch, abgekocht, deliçios, empfiehlt	C. H. Wiebach.

Gr. Brauhausg. 13. **Der Bier-Tunnel**, gr. Brauhausgasse 13,
wird den geehrten Gästen hierdurch bestens empfohlen.
Täglich böhmisches Damen-Concert. Thüringer Bier ff., diverse Speisen.

Neustadt 3. **Möbel-Verkauf.** Neustadt 3.
Alle Sorten Möbel in großer Auswahl zu außergewöhnlich
billigen Preisen bei **H. Schurig, Tischlermeister.**

11. Aufl.	11. Aufl.
Methode	
Toussaint-Langenscheidt.	
Brieflicher Sprach- und Sprechunterricht für das Selbststudium Erwachsener.	
Englisch	Berlin.
Französisch	
von Dr. C. van Dalen, Professor Henry Lloyd und Literat G. Langenscheidt.	
von Prof. Charl. Toussaint und Literat G. Langenscheidt.	
Wöchentlich 1 Lect. à 5 Sgr. Compl. Course 5 $\frac{2}{3}$ Thlr. Cursus 1 u. 2 zusammen auf einmal statt 11 $\frac{1}{3}$ Thlr. nur 9 Thlr.	
„Dieser Unterricht ersetzt in jeder Hinsicht einen guten Lehrer.“ (Allgem. Darmsünder Schulzeitg.)	
„Etwas Besseres und Praktischeres giebt es gewiss nicht.“ (Prof. Dr. Koch an der Universität Berlin.)	
„In (Darstellung) der Aussprache haben die Verfasser bis jetzt Un- übertroffenes geleistet.“ (Westf. pädagog. Wochenbl.)	
„Diese Unterrichtsbriefe verdienen die Empfehlung vollständig, welche ihnen von Prof. Dr. Herrig, Dr. Schmitz, Semin.-Dir. Dr. Diester- weg, Direktor Dr. Viehoff und anderen Autoritäten geworden ist.“ (Allg. Deutsche Lehrerzeitg.)	
„Wer durch Selbstunterricht sich ernstlich fördern will, dem kann Ref. nichts Vortrefflicheres als diese Briefe empfehlen.“ (Berliner Blätter f. Schule u. Erziehung.)	
Brief 1 jeder Sprache als Probe nebst ausführl. Pro- spect à 5 Sgr. zu beziehen durch jede Buchhandlung, sowie von G. Langenscheidt in Berlin, Hallesche Strasse 19.	

Crombach's Museum in der großen Bude auf dem Königsplaze.

Einem hochgeehrtesten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mein **wissenschaftliches, ethnologisches, pathologisches und anatomisches Museum**, das reichhaltigste aller bis jetzt gesehenen, zur Ansicht aufgestellt habe. Diese bis jetzt anerkannte größte Sammlung, bestehend aus **Natur- und Kunstpräparaten**, welche den Beifall aller großen Städte Euro-
pas erntete, wird auch hier dem kunstliebenden Publikum einen überraschenden wissenschaftlichen Ge-
nuß gewähren. Die Ausstellung enthält unter Anderem die zerlegbare **anatomische Venus von Medici**, von dem berühmten Meister Serantoni aus Florenz verfertigt, und ist die ein-
zige seiner Zeit, welche gänzlich zerlegt und wissenschaftlich erklärt wird.

Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein

Crombach.

Café Royal, Rathhausgasse Nr. 7.

Donnerstag Abend Fricassée von Zander.

C. Dresner.

Verloren ein Portemonnaie, einen Ring u.
Broche enthaltend. Finderlohn 20 Sgr.
Leipziger Platz 2a.

Eine grüne Klüßtasche mit zwei Schlüsseln
verl. Abzug. bei **Sunold**, Leipzigerstraße 5.

Auf dem Wege von der Promenade bis an das
Waisenhaus ist am vergangenen Sonntag eine
kleine Weste verloren worden. Der Finder wird
gebeten, selbige in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Da ich Kränklichkeit halber am 1. November
mein Victualien-Geschäft in andere Hände lege,
so kann ich nicht unterlassen für das mir von
meinen werthen Kunden und braven Nachbarschaft
bewiesene Vertrauen recht herzlich zu danken und
bitte zugleich, das Wohlwollen dem Geschäfte auch
ferner zuzuwenden.

F. Seuer, Töpferplan 9.

Stadt-Theater.

Repertoire.

Donnerstag den 1. October: „Kieselack und seine
Nichte vom Ballet“, große Posse mit Gesang
und Tanz in 4 Akten und 9 Bildern von Weis-
rauch, Musik von Conradi.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Den heute Nachmittag 3 $\frac{3}{4}$ Uhr erfolgten Tod
meines guten Mannes und unseres guten Vaters,
des Kanzlisten **Hermann Gödecke**, zeigen lieben
Verwandten und Freunden tiefbetrübt an

Wally Gödecke, als Frau,
Marie u. Margarethe Gödecke,
als Kinder.

Halle, den 30. October 1866.

Todes-Anzeige.

Gestern früh um 10 Uhr entschlief nach kurzen
Leiden unser lieber, guter **Max** im Alter von
5 Jahren 3 Mon. Dieses bringen wir allen
Freunden und Bekannten zur Nachricht.

G. Beher, Schmiedemeister.

Wasserstand der Saale bei Halle.

30. October	Ab. am Unterpegel	4 Fuß 11 Zoll
31. "	Mg. "	4 " 11 "